

Tourenleiter–Bericht



Titel: Wochenende mit Air France in Laax

Datum: 20. – 23.09.2024

LeiterIn: Thomas Schiess

Wetter: sonnig, angenehm warm

TeilnehmerInnen: Annemarie und Hans Bernhard, Madeleine Huwiler, Katrin Stadler und Roland Kriesi, Hans Rothenbühler, Elisabeth Gatin-Fraudet, Sylvie Lagrange und Patrick Patbol, Nicole Michel

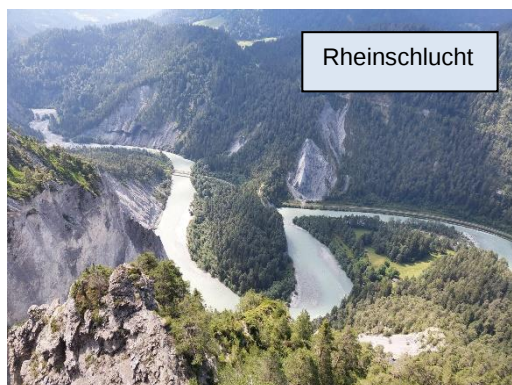
Ablauf der Tour:

Freitag ist traditionell der Anreisetag für das Wochenende. Wir trafen uns am Bahnhof in Zürich und reisten gemeinsam mit Bahn und Postauto nach Laax. Die Reise war für alle Teilnehmer gratis. Grund dafür war eine Aktion der Schweizer Naturparks. Bei mindestens drei Übernachtungen wurde die An- und Rückfahrt übernommen. Deshalb lag auch ein Apéro während der Fahrt drin. Von der Post in Laax war es nur noch ein kurzes Stück dem See entlang bis zur modernen Jugendherberge. Nach dem Zimmerbezug war noch Zeit für ein Glas Wein oder Bier und vorallem zum Schwatzen. Dann wurde ein feines Essen serviert und die Gespräche gingen weiter, bis es Zeit zum Schlafen war.

Am Samstag nach dem Morgenessen und dem Verteilen der Lunchpakete verabschiedeten wir uns von Hans Rothenbühler, der noch Freunde besuchen wollte und anschliessend heimfuhr. Mit dem Postauto ging es bis Flims-Waldhaus. Dort starteten wir die erste Wanderung. Schon nach kurzer Zeit waren wir am Caumasee. Dank eines offenen Tores konnten wir direkt ans Ufer und dort noch Fotos machen und die Wassertemperatur testen. Weiter ging es



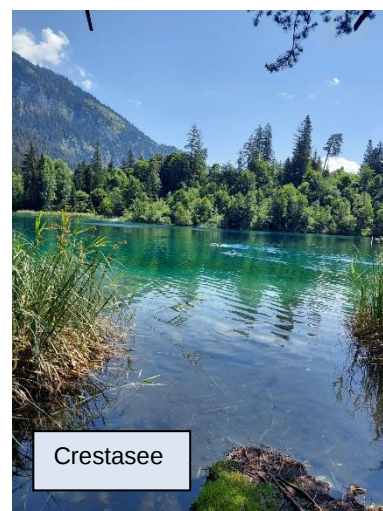
Caumasee



Rheinschlucht

durch den Wald, bis wir zu Il Spir kamen und dort von der Plattform aus, eine prächtige Aussicht auf die Rheinschlucht hatten. Dies war gleichzeitig der Ort für die verdiente Mittagsrast. Gestärkt und erholt, nahmen wir die nächste Etappe in Angriff. Sie führte uns zum Crestasee. Dort hatte es mehr Leute als erwartet,

trafen wir doch unterwegs nur sehr wenige Wanderer. Ein paar Mutige waren sogar im Wasser. Unser letztes Wegstück führte uns nach Trin-Mulin. Von dort fuhren wir mit dem Postauto wieder zurück nach Laax. Nach dem Duschen sassen wir wieder gemütlich zusammen und tranken etwas, bevor es wieder ein gutes Znacht gab.



Crestasee

Der Sonntagmorgen war etwas bewölkt, aber das tat unserer guten Laune keinen Abbruch. Nach einem ausgiebigen Frühstück wanderten wir von der Jugi los. Unser Ziel war die Bergbahnstation Laax. Nach dem Kauf der Eintritte, begaben wir uns auf den Drachenweg. Die «Senda dil Dragun» ist mit 1,6 Kilometer Länge der längste Baumwipfelpfad der Welt. Das ist für Wanderer eine kurze Strecke. Doch all die Informationen auf dem Pfad und die verschiedenen Attraktionen, brauchen viel Zeit. Es wurde die Natur mit den Tieren und Pflanzen der Umgebung erklärt, die Geschichte der Region erläutert und schliesslich rollte an verschiedenen Orten die Kugel. Diese konnte man mit dem Eintritt erwerben und während des ganzen Pfades immer wieder einsetzen. Man konnte seine Geschicklichkeit testen oder einfach nur staunen, wohin die Kugel rollte. Der Pfad endet kurz vor der Jugendherberge. Dort holten wir unseren Lunch und suchten uns einen Tisch am See aus. Gemeinsam genossen wir die guten Dinge und hatten gute Gespräche. Bevor wir uns zum Apéro trafen, hatten alle noch Zeit für sich. Und schon bald war es Zeit für unser letztes Nachtessen in Laax.

Nach dem reichhaltigen Zmorge und dem Packen, hiess es Abschiednehmen von Laax am Montagmorgen. Mit Postauto und Bahn ging es zurück nach Zürich. Dort erwartete uns Vreni Kämpf. Mit der Begrüssung war auch das Verabschieden angesagt. Vreni und Madeleine unternahmen mit unseren Freunden aus Frankreich noch eine Reise auf den Üetliberg, bevor diese wieder per Bahn und Flugzeug heimkehrten.

